

Cannabinoide als Arzneimittel

Cannabinoide und ihre Anwendung in der Medizin

Wir danken Herrn PD Dr. med. Michael A. Überall, Medical Director, IFNAP – private Institute of Neurological Sciences, DGS-Center of Excellence for Health Care Research, für die tabellarischen Übersichten und Zusammenfassungen.

Die folgende Tabelle gibt den Wissensstand zu pharmakologischen Effekten einzelner Cannabinoide wieder.^[23] Dabei ist zu beachten, dass aus *in-vitro*-Studien und Tierversuchen gewonnene Informationen nicht unbedingt direkt auf den Menschen übertragen werden können.

In (prä)klinischen Studien nachgewiesene Effekte einzelner Cannabinoide^[23]

	THC	CBD	CBG	CBN	CBC	THC-V	CBD-A	CBG-A	CGC-A	CBC-A	THC-A
Schmerzlindernd	✓	✓		✓	✓						
Antikonvulsiv		✓				✓					✓
Schlaffördernd				✓							
Angstlösend		✓									
Appetitregend	✓	✓									
Appetitzügelnd						✓					
Blutzuckersenkend		✓				✓					
Antibakteriell		✓	✓		✓					✓	
Antiemetisch	✓	✓									
Fungizid			✓							✓	
Reduziert Wachstum von Tumorzellen		✓	✓		✓		✓				✓
Bei Arteriosklerose		✓									
Gegen Schuppenflechte		✓									
Antipsychotisch		✓									
Bei Muskelkrämpfen	✓	✓		✓				✓			✓
Fördert Knochenwachstum		✓	✓		✓	✓		✓			
Entzündungshemmend		✓	✓		✓		✓	✓	✓		✓
Entkrampft Magen und Darm		✓									
Immunmodulierend		✓									
Neuroprotektiv		✓									

THC: Δ⁹-Tetrahydrocannabinol; CBD: Cannabidiol; CBG: Cannabigerol; CBN: Cannabinol; CBC: Cannabichromen; THC-V: Tetrahydrocannabinol-V; CBD-A: Cannabidiol-A; CBG-A: Cannabigerol-A; CGC-A: Cannabigerol-A; CBC-A: Cannabichromen-A; THC-A: Tetrahydrocannabinol-A.

Für die medizinische Anwendung von Cannabis bedeutsam ist, dass sich die Wirkspektren der beiden Hauptwirkstoffe CBD und THC gegenseitig ergänzen können. Beide verstärken sich in ihrer schmerzlindernden Wirkung. Der antiemetische, appetitanregende und muskelrelaxierende Effekt des THC ergänzt sich mit der antikonvulsiven, neuroprotektiven und angstlösenden Wirkung des CBD. Beide können sowohl einzeln als auch in Kombination ärztlich verordnet werden.^[23]

Leider existieren nur wenige Untersuchungen, die die einzelnen Cannabinoide im Vergleich zu Gesamt- oder Teilextrakten betrachten. Interessant ist aber, dass Cannabidiol neben Delta9-THC das am weitesten untersuchte Cannabinoid ist. Weltweit registriert sind nur eine Handvoll Medikamente. Es handelt sich dabei um Reineextrakte oder um synthetisch hergestellte Cannabinoide

Übersicht der weltweit zugelassenen Medikamente auf Cannabisbasis (2018)^{[30][31]}

Indikation	Wirkstoffe	Zulassung
Spastik bei Multipler Sklerose	Nabiximols	Deutschland und 18 weitere EU-Länder
Neuropathische Schmerzen		Israel, Kanada, Neuseeland
Zusatztherapie bei schwierig behandelbaren Tumorschmerzen		Kanada
Übelkeit und Erbrechen bei Chemotherapie	Nabilon	Deutschland, USA
Anorexie mit Gewichtsverlust bei HIV/AIDS		USA
Übelkeit und Erbrechen bei Chemotherapie	Dronabinol	USA
Anorexie mit Gewichtsverlust bei HIV/AIDS		USA
Lennox-Gastaut-Syndrom	Cannabidiol	USA
Dravet-Syndrom		USA

Nabiximols:

Inhaltsstoff: Cannabidiol-Mischung mit Tetrahydrocannabinol, bzw. Eingestellter Cannabis sativa L.-Blätter-, Blüten-Dickextrakt
 Markenname: SATIVEX

Nabilon:

Inhaltsstoff: vollsynthetisches Derivat des [Δ⁹-Tetrahydrocannabinols](#).
Markenname: CESAMET/ CANEMES

Dronabinol:

Inhaltsstoff: (-)-trans-Δ⁹-[tetrahydrocannabinol](#), aus der Pflanze gewonnen oder synthetisch hergestellt
Markenname: DRONABINOL (Freiname)

Cannabidiol:

Inhaltsstoff: Cannabidiol
Markenname: EPIODOLEX, CBD (Freiname, wird auch für Gesamtextrakte ohne THC verwendet)

Text:

Albert Ganz, September 2019